

**TOP-THEMA:**

Das Schulwerk Augsburg wächst. Wir freuen uns über zwei neue Mitgliedsschulen in unseren Reihen. Für die Kleinen eine Grundschule und für die Großen eine Fachoberschule.



**SCHULWERK IM TV:**

Wir haben so viel Besonderes vor Ort. Der „Abgefahren“-Schulbus fährt hin und zeigt's allen auf a.tv in einer monatlichen Sendereihe.



**KOSAK TISCHT AUF:**

Der Chef-Koch lässt im Food-Truck kochen und sagt „Danke“ an besonders engagierten Schulen beim „Director's Lunch“.



**EDITORIAL**

## ES GRÜSST SIE ...

Ein Bild aus alten Zeiten. Eine Dame der Telefonvermittlung arbeitet in der Zentrale und sagt: „Ich verbinde“. Nichts anderes ist mein Anliegen mit der neuen Mitarbeiterzeitung „Werksblatt“. Wir in der Zentrale des Schulwerks wollen Verbindungen herstellen zwischen all den vielen Menschen, die in unserem Verbund arbeiten – an unterschiedlichen Orten, in verschiedensten Funktionen, mit allen möglichen Aufgaben.

Wer mehr voneinander weiß, kann auch besser einschätzen (und schätzen), in welcher vielfältigen und wichtigen Werk sie oder er arbeitet. Deshalb soll das Werksblatt zweimal im Jahr einen Überblick geben über die bunte Palette interessanter Aspekte. Im Sinne der Telefonistin oben hoffe ich, dass sich daraus dann auch gut verbundene Gespräche untereinander ergeben.

Und nicht zuletzt: Spaß machen soll die Lektüre auch noch – wobei ich hoffe, dass das „Werksblatt“ nur ein i-Tüpfel in Ihrem ohnehin Freude bereitenden Berufsleben ist ...

Um noch einmal auf das altmodische Bild zurückzukommen: Mit einer Zeitung, „ganz old-school“ gedruckt auf Papier, regen wir folgenden ebenso traditionell-altbewährten Umgang mit ihr an:

- In einem Püschchen entspannt durchblättern: „Oha!“
- andere Menschen auf Gelesenes ansprechen: „Lies mal! Da schau her!“
- Zeitung analog weitergeben: „Also dieses Schulwerk...!“

Mitteilen und teilen – genauso stelle ich mir überhaupt unseren Umgang im Schulwerk vor.

Viel Freude beim Lesen.

Peter Kosak  
Direktor des Schulwerks



Schulleiterin A. Kürzinger erwartet ihre neuen Schützlinge.



Die Verantwortlichen am Schulstandort Dillingen freuen sich auf die neue FOS: (von links) Schulleiter A. Deppenwiese (Realschule), OB F. Kunz, P. Kosak, Landrat L. Schreck, Schulleiter F. Haider (Gymnasium und FOS).

## ALLES AUF ANFANG!

### Neue Schulen in Neuburg an der Donau und Dillingen

Und damit wären es 42! Die Schulwerkfamilie begrüßt seit diesem Schuljahr herzlich in ihren Reihen zwei neu gegründete Mitgliedsschulen: Die St.-Franziskus-Schule in Neuburg a.d. Donau (Grundschule) und die St.-Bonaventura-Fachoberschule in Dillingen.

#### St.-Franziskus-Schule in Neuburg a.d. Donau

Das ganze vergangene Schuljahr hat Frau Anette Kürzinger, die neue Schulleiterin an unserer dritten Grundschule, geplant, organisiert, konzipiert und sich gefreut. Währenddessen hat das Schulwerk die Räumlichkeiten in einem separaten Teil der Maria-Ward-Schule Neuburg, wo mit der Einweihung durch den Bischof nun der Unterricht starten wird, ansprechend umgebaut.

Jetzt heißt es „Tore auf“ für 48 Schulanfänger. Damit startet die St.-Franziskus-Schule gleich unerwartet stark, denn mit zwei Eingangsklassen war nicht zu rechnen. Umso besser, denn damit bekommt Frau Kürzinger auch gleich so etwas wie ein kleines „Kollegium“: Frau Katharina Böker unterstützt sie als Lehrerin, zwei weitere pädagogische Mitarbeiterinnen stehen ebenfalls bereit und auch eine BFD-Kraft hilft, wo immer nötig.

Auf geht's also an einer Grundschule, die eine große Zukunft hat. Diese ist auch schon fest im Blick, denn nach den zwei Anfangsjahren in

den Gebäuden der Maria-Ward-Schule Neuburg wird es einen Umzug der Schule in einen geräumigen Gebäudetrakt der „Stiftung Studienseminar“ geben. Dieses altherwürdige Gebäude an der Studienkirche St. Ursula wird in den nächsten zwei Jahren grundlegend saniert und steht dann bereit.

#### Start nach dem Kombiklassen-Modell

Hier lässt sich dann auch das pädagogische Konzept der durchgängig zweizügig geplanten Grundschule mit angeschlossenen Außenanlagen optimal umsetzen: Im Kombiklassen-Modell (integrierte 1. und 2. Klassen) wird nach dem Marchtaler Plan unterrichtet und das freie und vernetzte Arbeiten im Zentrum stehen. Mindestens genauso wichtig ist Frau Kürzinger aber auch ihr erzieherischer Schwerpunkt unter dem christlich motivierten Anspruch „Bewahrung der Schöpfung“: Durch die vielen Möglichkeiten der Begegnung mit Natur und Lebewesen (Hühner, Bienen) sollen die jungen Menschen Gespür und Verantwortungsgefühl für ökologische Themen bekommen und dabei auch soziale Kompetenzen entwickeln.

Nicht zuletzt aus diesem Ansatz leitet sich auch die bewusste Namensgebung der Schule her.

#### St.-Bonaventura-Fachoberschule in Dillingen

Was für ein eindrucksvoller Bildungs-Standort des Schulwerks in Dillingen! Neben der Realschule, dem Gymnasium, der Fachakademie öffnet nun noch eine Fachoberschule – und alles unter dem Qualitäts-Siegel „St.-Bonaventura“. Im benachbarten stadteigenen Gebäude der Stadt waren ein paar Modernisierungen fällig, mit Herrn Franz Haider fand sich schnell ein Schulleiter und Planer (in Personalunion mit dem Gymnasium) und jetzt kann es auch schon losgehen!

Die erste FOS-Klasse mit gut 30 Schülerinnen und Schülern macht sich in den beiden Ausbildungsrichtungen „Technik“ bzw. „Wirtschaft/Verwaltung“ auf den Weg. Weit ist dieser nicht, denn zwei Drittel der FOS-ler stammen aus bisherigen Schulwerksschulen nebenan. Allerdings hat auch die Kommune großes Interesse an dieser Schulart in Dillingen, da sie das Landkreis-Bildungsangebot komplettiert und viele Fahr Schüler entlastet. Mit den beiden Ausbildungsrichtungen hat man nicht nur zukunftsträchtige Zweige gewählt, sondern kann auch auf Lehrpersonal aus dem Gymnasium zurückgreifen, das durch einen zusätzlichen FOS-spezifischen Lehrer ergänzt wird. Bleiben wird auch in der neuen Schulart mit christlichem Profil die wertorientierte Pädagogik und die persönlich-fördernde Begegnung mit den Lernenden. Die Vernetzung mit der heimischen Wirtschaft für die fachpraktische Ausbildung ist ohnehin sehr eng und etabliert, sodass alle der neuen Schule FOSziniert entgegenblicken.

„Das Schulwerk beweist mit seiner FOS-Gründung den Mut zu neuen Wegen. Damit kann in der Schullandschaft Dillingen eine letzte Lücke geschlossen werden.“

FRANZ HAIDER





▲ TV-Erfahrung auch für unsere Schüler: Straßen-Umfrage  
 ◀ „Darf ich vorstellen...“:  
 Julia Preuß leitet vor der jeweiligen Schule in das Thema ein.

## ABGEFAHREN

**Sind Sie ein Serien-Junkie? Hier kommt neuer Stoff! Jeden Monat eine abgefahrte Story, schnelle Autos, starke Dialoge, sensationelle Bilder von coolen Orten und jede Menge Spaß!**

Die Serie **Abgefahren – mit dem Schulbus unterwegs** auf a.tv und allgäu.tv ist ein Muss für alle, die Einblicke in die bunte Schulwerks-Welt gewinnen und dabei auf Unterhaltung nicht verzichten wollen. Seit Januar tourt Julia Preuß durch die Schulwerks-Lande und jeden dritten Mittwoch im Monat gibt's zu sehen, was sie wieder Neues an unseren Schulen aufgespürt hat.

### Das erwartet Sie:

- Ein schulisches Thema, illustriert an einer oder mehreren Schulen aus dem Schulwerk Augsburg, die mit unserem peppigen grünen Abgefahren-Bus angesteuert werden
- Statements von Lehrkräften und Schülern, Straßen-Umfragen und ein Interview mit Kennern der Materie
- Unsere Dingsda-Kinder aus der Franz-von-Assisi-Grundschule Augsburg und der legendäre „Schulranzen Ludwig“

Januar: <b>Wohlfühlort Schule</b>	Liebfrauenschule Dießen, Franz-von-Assisi-Schule Augsburg
Februar: <b>Schüler-Feedback</b>	Rhabanus-Maurus-Gymnasium St. Ottilien
März: <b>Soziales Engagement</b>	Marien-Gymnasium Kaufbeuren, Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg
April: <b>Digitales Lernen</b>	Maria-Ward-Gymnasium Augsburg
Mai: <b>Theaterpädagogik</b>	Maria-Ward-Schulen Günzburg, Marianum Buxheim
Juni: <b>Hattie als Lehrgang</b>	Fachakademie für Soz.-Päd. Maria Stern Nördlingen
Juli: <b>Fördern</b>	Kolleg der Schulbrüder Illertissen, St.-Bonaventura-Realschule Dillingen
August: <b>Talent-Projekte</b>	„Best-of-Schulwerk“, Rhabanus-Maurus-Gymnasium St. Ottilien
September: <b>Schulanfänge</b>	Maria-Ward-Realschule Schrobenhausen, St.-Franziskus-Schule Neuburg an der Donau



### TV-FAKTEN

Erstmals ausgestrahlt wird „Abgefahren“ jeden dritten Mittwoch im Monat auf a.tv um 19:30 Uhr und auf allgäu.tv um 18:30 Uhr (danach häufig wiederkehrend laut Programmtafel).

### Interessiert an den bisherigen Sendungen?

Kein Problem. Schauen Sie doch mal rein unter

► [www.schulwerk-augsburg.info/service/](http://www.schulwerk-augsburg.info/service/) oder

► [www.augsburg.tv/mediathek/kategorie/business/abgefahren/](http://www.augsburg.tv/mediathek/kategorie/business/abgefahren/)

### GEISTLICHER ZWISCHENRUF: ALLES EINE FRAGE DER HALTUNG!

## JESU RAT: BLICKEN VOR URTEILEN!

Wenn ich bei erwachsenen Christen erzähle, dass so viele Schüler vor Weihnachten und Ostern zum Beichten kommen, sagen sie mir: „Ich wüsste gar nicht, was ich beichten soll.“ Regelmäßige Kirchgänger können sagen: „Ich habe nicht gestohlen, niemanden umgebracht und führe eine gute Ehe.“

Alles gut. Es muss ja nicht ganz dick kommen und unser gesellschaftliches Zusammenleben kann auch nicht daran hängen, dass man das Größte vermeidet. Ich erfahre heute als Priester, dass junge Leute ein Gespür für die Feinheit in Beziehungen haben. Hochsensibel suchen sie, wie es gehen kann, dass Freundschaften halten. Furchtbar sind oft die Dramen in den Brüchen, die Versuche zu kitten sind wahre Energieräuber. Wenn ich als Priester Rat geben soll, dann brauche auch ich einen

Ratgeber. Gerade in letzter Zeit ist für mich an der Person Jesu wieder ein Aspekt in den Vordergrund gerückt. Es ist die Haltung, mit der Jesus auf Menschen zugeht. Was mir immer wieder auffällt: Er urteilt nicht. Weder beim Zöllner, noch bei der Prostituierten. Erst recht nicht beim Aussätzigen oder beim Blinden am Straßenrand. Und vielleicht ist es gerade dieser besondere Blick Jesu, der Heilung möglich macht.

Ich selbst bin oft schnell im Urteilen. Eines meiner eindrücklichsten Erlebnisse hatte ich – wie so oft – in der Schule. Es war mein erstes Jahr als selbstverantwortlicher Lehrer an einer Mittelschule. Die größte Herausforderung: Religionsunterricht in einer 9. Klasse, über die ich im Lehrerzimmer schon manche „Horror-geschichte“ gehört hatte. Ein mulmiges Gefühl

hat mich über Wochen begleitet, wenn ich die Türschwelle zu dieser 9. Klasse überschritten habe. Vor allem aber: Vom ersten Moment an habe ich – ganz intuitiv – damit begonnen, die Schülerinnen und Schüler einzuordnen. „Das ist der Vorlaute“; „Das ist die Freche, von der ich schon gehört habe.“

Im Laufe des Schuljahres habe ich dann die Schüler besser kennengelernt. Ich musste lernen, manches Urteil zurückzunehmen. Von einem Schüler, über dessen Verhalten ich mich manches Mal geärgert hatte, habe ich erfahren, dass sich seine Eltern mit einer Überdosis Drogen das Leben genommen haben, als er noch ein Kleinkind war. Ein anderer, der in der ersten Stunde öfter mal zu spät kam, war der einzige in seiner Familie, der morgens aufstehen musste – beide Eltern arbeitslos. Ein Mädchen, das zum Halbjahr ein Praktikum gemacht hat, war auf einmal motiviert im Unterricht, weil sie unbedingt Kinderpflegerin werden wollte.

Mit meiner neuen Offenheit änderte sich der Unterricht. Am Anfang noch undenkbar,

entwickelte sich – bei allen Schwierigkeiten – nach und nach eine Unterrichts-atmosphäre, in der plötzlich auch religiöse und persönliche Fragen thematisiert werden konnten.

Natürlich musste ich auch weiterhin gut darauf achten, dass die Grundregeln des Unterrichts eingehalten und oft die Methoden gewechselt wurden. Dennoch hatte sich – allein durch meine andere Haltung – viel geändert.

Es ist die Haltung von Jesus, an die mich das Leben erinnert hat. Und gerade darin möchte ich mir Jesus wieder neu zum Vorbild nehmen. Und übrigens: So gesehen gibt es schon was zum Beichten.



### Der Autor

**Tobias Wolf** ist Jugendpfarrer, Lehrer und Schulseelsorger am Maristenkolleg und der Maria-Ward-Realschule in Mindelheim.

### +++ NEWSTICKER +++

#### Preis wert!

**Gewinner des Petrus-Canisius-Preises 2018** // Sozialpreis des Schulwerks Augsburg, verliehen für herausragendes soziales Engagement durch Hwst. Herrn Weihbischof Florian Wörner // Marien-Realschule Kaufbeuren („Eine kleine Auszeit in der Tüte“-Verschenk-Aktion) // Pater Christian Hamberger (Schulseelsorge am Kolleg der Schulbrüder Illertissen) // St.-Bonaventura-Realschule Dillingen (Inklusives Musicalprojekt der Schulfamilie „Samuel“) // Toll!

#### Neue Schulleitung 1

Ein herzliches „Willkommen an Bord“ der neuen **Kapitänin an der Johannes-von-La-Salle-Realschule in Illertissen**: Roswitha Nodin // Erfahrungen an dieser Position bereits im letzten Schuljahr als kommissarische Schulleiterin // pädagogische Schwerpunkte in der Vernetzung der La-Salle-Schulen in der Lasallianischen Akademie Zentraleuropa (LAACCE) im Bereich der Schulpastoral // Guten Start!



#### Neue Schulleitung 2

Als **kommissarischer Schulleiter** mit den Geschicken an der Realschule Maria Stern Augsburg betraut: Christian Scholle // nach Abschied von Sabine Kreutle an die Staatliche Realschule Weilheim rückt bisheriger Konrektor auf // Beste Wünsche!





## MENSCHEN AM WERK

## SIEGFRIED STEIGER, MARIA-WARD-GYMNASIUM GÜNZBURG

## Ein Mann und gleich mehrere Missionen

Spannen wir zunächst das Netz von Orten auf: Oberpfalz – Günzburg – Polen – Israel. Legen wir dann ein Netz von Betätigungsfeldern darüber: Lehrer – Philologe – Theatermann – Vorsitzender der Deutschen Korczak-Gesellschaft. Damit ergibt sich das weit gespannte Lebens-Gewebe Siegfried Steigers. Schauen wir schließlich ins Fadenkreuz dieses Netzes: Dort findet sich ein Satz, der all das verknüpft: „Man muss wollen, stark und ausdauernd wollen.“

„Man muss wollen, stark und ausdauernd wollen.“

JANUSZ KORCZAK

Mit diesem Satz sind wir bei Janusz Korczak, einem der Fixpunkte für Siegfried Steiger, und auch bei ihm selbst. Der Satz stammt aus Korczaks Werk mit dem Titel „Fröhliche Pädagogik“ (1939) und auch mit diesem Ausdruck trifft man ins Zentrum bei einem Porträt des immer gut gelaunten Vollblut-Pädagogen Steiger.

Als Mann des Wortes hatte es ihn von Nittenau/Oberpfalz ins Schwäbische verschlagen, wo er zunächst beim Staat, dann aber seit 25 Jahren in Diensten des Schulwerks Religion, Deutsch, Latein und Geschichte unterrichtet. Schon immer kam das Theatermachen dazu, wobei für Steiger das kreative Gestalten wichtiger ist als das Texte aufführen. Als Gründer und Leiter des Experimentellen Theaters Günzburg leitet er seit vielen Jahren seine Schüler, aber auch Erwachsene an, mit immer wieder neuen Ausdrucksformen die Zuschauer zu überraschen. Dabei entsteht die Aufführung immer als Entwicklungsprozess aus den Reihen der Beteiligten und bedient sich vieler audiovisueller Effekte.

Ein Anknüpfungspunkt dabei war schon seit den Anfängen der polnische Arzt, Pädagoge und Schriftsteller Janusz Korczak, zu dem Stücke entstanden sind, die dann großes Echo gefunden haben und auf Tourneen nach Polen, Israel und Kanada eingeladen wurden. Überhaupt fasziniert Steiger dieser Mann zeitlebens. Dieser hatte sich ganz der „Sache des Kindes“ verschrieben, gründete 1912 ein Waisenhaus in Warschau, lehrte eine kindorientierte Pädagogik und ging schließlich 1942 bei der Deportation seines Waisenhauses freiwillig mit seinen Schützlingen in den Tod ins KZ Treblinka. Korczaks Credo „Kinder werden nicht erst Menschen, sie sind es bereits“ ist für Steiger bis heute eine gültige Maxime für jede Pädagogik und seine Bücher und Vorträge als Vorsitzender der Deutschen Korczak-Gesellschaft sprechen über diese Achtsamkeit als zentrale Haltung eines jeden Lehrenden. Sichtbar wird das in der Aula des Maria-Ward-Gymnasiums Günzburg, wo Steiger ein Korczak-Eck mit Zitaten und Bildern eingerichtet hat. Vor der Schule befindet sich das einzige Korczak-Denkmal in Deutschland, das in Bronze den Kinderfreund zeigt und von einem der letzten lebenden Waisenkinder, dem Israeli Itzhak Belfer, modelliert wurde. Überhaupt haben es Steiger die Länder in diesem Interessenfeld angetan: Polen und Israel. Und natürlich hat er dorthin als Lehrer immer wieder aufsehenerregende Reisen für seine Schülerinnen und Schüler organisiert.

Und wenn man hört, dass demnächst das Kinderbuch „Der Mann, der wusste, wie man Kinder liebt“ (mit Illustrationen von I. Belfer und präsentiert vom Experimentellen Theater Günzburg) von Maria-Ward-Schülern im Eigenverlag herausgegeben wird, dann weiß man, dass Steiger wieder einmal seine vielen Missionen mit Blick auf den Mitmenschen verknüpft hat.

## ORIGINAL WERKS-TON: INTERVIEW

## HERR KOSAK ÜBER KOPFBEDECKUNGS-STYLE, DIRECTOR'S LUNCH UND LIEBE, DIE DURCH DEN MAGEN GEHT

Frage: Herr Kosak, die Krawatte ist ja ganz schick, aber die Mütze – nun ja: Geschmackssache!

Kosak: Genau! Ich will, dass es schmeckt! Weil ich auch privat gerne für andere koche und die das Gekochte auch recht bereitwillig essen, hatte ich nichts dagegen, dass mir eine Kochmütze aufgesetzt wurde.

Dann kochen Sie doch auch mal fürs Schulwerk!

In gewisser Weise war das auch meine Idee. Ich will ja, dass es möglichst vielen in unserem Verbund gut geht – und gut geht's einem, wenn man gut essen darf: Da kommt halt der Französisch-Lehrer in mir durch ... Weil mein Kochen für Schulgemeinschaften aber kaum zu realisieren ist, hab ich mir gedacht, ich komme und bringe einen Koch mit, der in seinem Foodtruck diese Aufgabe für mich erledigt. Das Ganze nennt sich dann **Director's Lunch**, da wir ja kein Kreuzfahrtschiff sind und dementsprechend zum Captain's Dinner laden können.

Das müssen Sie genauer erläutern!

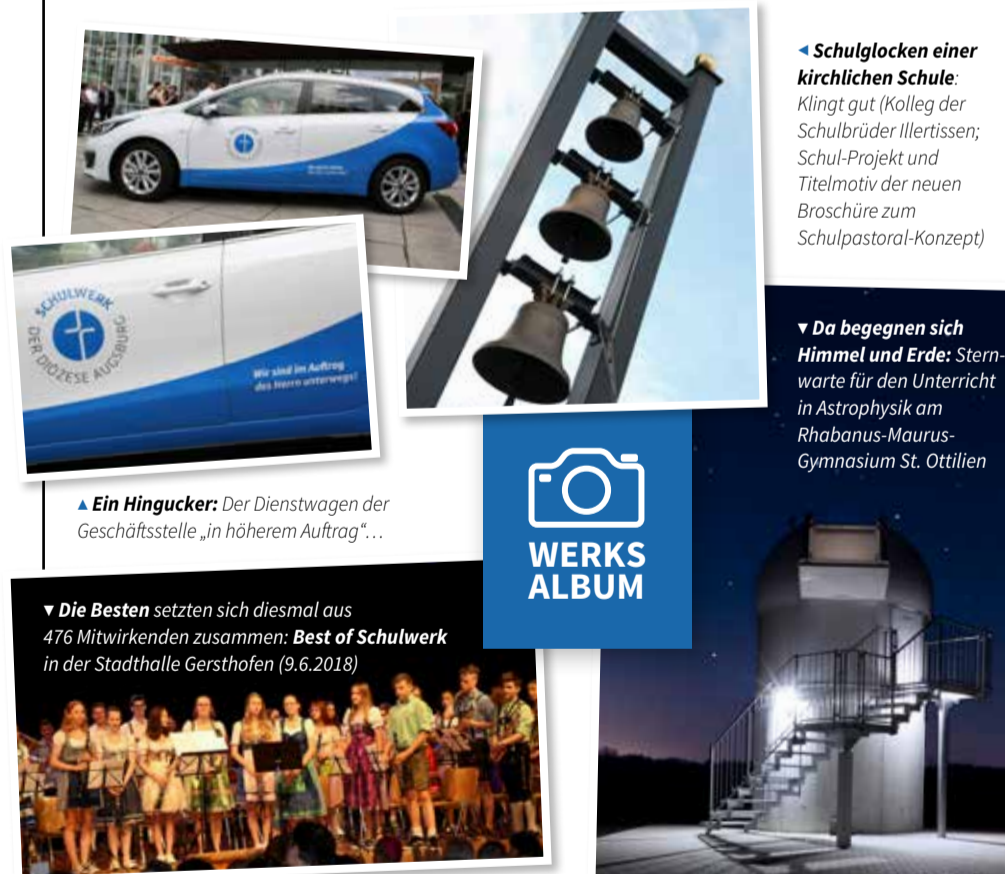
Ich treffe mich mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an einer Schule zum gemeinsamen Mittagessen. Alle holen sich am Foodtruck nach eigener Wahl ihren Burger, Pulled Pork, Salat, Getränk usw. und dann setzen wir uns zusammen, ratschen und lassen's uns gut gehen.

Klingt verlockend. Und zu wem kommen Sie?

Ich könnte sagen „Liebe geht durch den Magen“, aber besser trifft es, wenn ich von Wertschätzung oder Anerkennung spreche. Ich möchte mit meiner Einladung zum Director's Lunch gegenüber den Schulen zum Ausdruck bringen, dass mich ihr Engagement für die Schülerinnen und Schüler und der stete Einsatz für eine positive Entwicklung in allen Bereichen beeindruckt und ich sehr dankbar dafür bin. Die Einladung zum Essen soll dies zum Ausdruck bringen und motivieren, weiter zu machen.

An welchen Schulen waren Sie bisher?

Im letzten Schuljahr ging's zur Realschule St. Ursula Augsburg und zum Kolleg der Schulbrüder Illertissen. Dieses Jahr stehen dann zwei weitere Schulen an. Für mich sind diese Termine echte Highlights in meinem Alltag, weil ich im Kontakt mit den Menschen in unserem Schulwerk spüre, wo unsere größten Qualitäten liegen.



◀ **Schullocken einer kirchlichen Schule:** Klingt gut (Kolleg der Schulbrüder Illertissen; Schul-Projekt und Titelmotiv der neuen Broschüre zum Schulpastoral-Konzept)

▼ **Da begegnen sich Himmel und Erde:** Sternwarte für den Unterricht in Astrophysik am Rhabanus-Maurus-Gymnasium St. Ottilien

▲ **Ein Hingucker:** Der Dienstwagen der Geschäftsstelle „in höherem Auftrag“...

▼ **Die Besten** setzten sich diesmal aus 476 Mitwirkenden zusammen: **Best of Schulwerk** in der Stadthalle Gersthofen (9.6.2018)

WERKS ALBUM

## +++ NEWSTICKER +++



## Der Social-Media-Mann

Bringt Leute digital, aber auch ganz analog zusammen: **Social-Media-Manager Andreas Ihm** // seit 1.9. Mitarbeiter im Schulwerk // Ansprechpartner für die Erarbeitung von Social-Media-Konzepten zusammen mit Schulen // einfach mal kontaktieren (über alle Kanäle!)

## Uni-Werbung

**Lehramtsabend an der Universität Augsburg**

// 26.6.2018 //

Wir werben um junge Lehrkräfte // Vortrag über unser Profil und die Anstellungsmöglichkeiten // Infomaterial und Messe-Stellwand // Interesse beim Nachwuchs und viele Gespräche



## Wir gratulieren

... zu einem beeindruckenden Jubiläum // ... zu **40 Jahren Beschäftigung im Schulwerk Augsburg** (Jubiläumsepoche Feb.-Sept. 2018) // ... zu langjährigen treuen Diensten:

Dr. Sigrid Christeiner // Eleonore Bartenschlager // Armin Müller // Walter Foldenauer // Albert Reile // Liane Semsch // Elvira Wegner // Patricia Schweier // Liselotte Baudach

... und sagen für all das Gute, das Sie geleistet haben: Vergelt's Gott!





## SCHULWERK-ÜBERALL IN DER DIOZESE

Suchen Sie die 21 verschiedenen Schulstandorte des Schulwerks

F	N	L	I	N	D	A	U	B	U	X	H	E	I	M
Y	S	E	I	J	G	N	I	Z	T	U	T	E	U	I
E	N	E	S	U	A	H	N	E	T	T	E	W	M	N
N	I	K	A	U	F	B	E	U	R	E	N	C	U	D
H	E	L	T	D	A	T	S	N	E	M	M	I	G	E
G	T	G	L	N	S	H	N	E	U	B	U	R	G	L
R	S	R	N	E	E	M	N	E	A	H	Y	R	B	H
U	R	U	Ö	I	R	G	L	E	T	J	B	S	O	E
B	E	B	Q	W	L	T	N	U	B	P	S	Y	V	I
Z	L	S	B	J	U	D	I	I	-	O	M	D	T	M
N	L	G	A	S	U	A	R	S	L	U	R	E	Y	Q
Ü	A	U	T	H	I	V	N	Ö	S	L	E	H	K	D
G	W	A	U	X	U	U	P	O	N	E	I	N	C	Q
V	L	W	O	N	E	ß	E	I	D	M	N	D	L	S
K	D	N	E	I	L	I	T	T	O	B	X	B	W	K

## SAVE THE DATE

**22.2.2019** | Fortbildung „Partizipation in der Ganztagschule“ und verpflichtende Dienstbesprechung für Ganztagsverantwortliche im Exerzitienhaus Leitershofen (ab 15:00 Uhr). Referentin: Prof. Dr. Regina Münderlein (Hochschule Kempten)

**9.4.2019** | GROSSES ZENTRALES EVENT für alle Mitarbeiter (ja, für alle!) des Schulwerks in Augsburg. Was sich dahinter verbirgt, ist noch eine Überraschung. Dabeisein lohnt sich aber auf jeden Fall (sodass es die damit verbundene Dienstverpflichtung gar nicht bräuchte!)

**1.6.2019** | Neuauflage von „Best of Schulwerk“ in der Kongresshalle Augsburg



## ? WUSSTEN SIE EIGENTLICH...

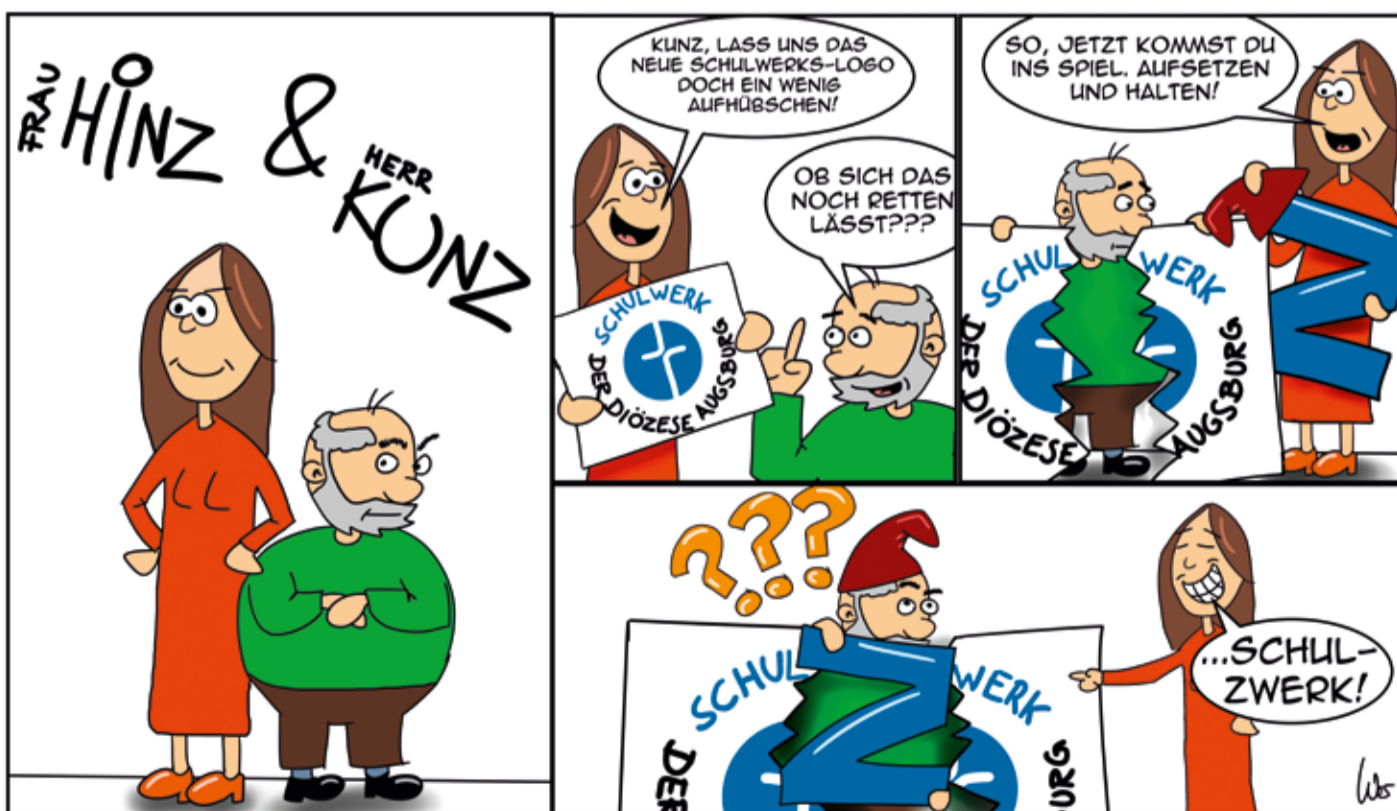
- ... dass die berühmten und mit vielen Preisen ausgezeichneten Augsburger Domsingknaben Teil des Schulwerks-Verbundes sind?
- ... dass das Schulwerk jeder/m Beschäftigten einen Kinderbetreuungszuschuss von 50€/Monat zahlt, wenn man auf Fremdbetreuung seines Kindes angewiesen ist und dass dieser 60 Familien seit Januar 2018 entlastet? Mehr dazu im Download-Bereich der Schulwerks-Homepage.
- ... dass das Maristenkolleg in Mindelheim auf (mindestens) zwei prominente Absolventen stolz sein kann: Prof. Dr. Erwin Neher (Nobelpreis für Medizin 1991) und Franz-Josef Pschierer, aktueller Wirtschaftsminister der bayerischen Staatsregierung.
- ... dass die Maria-Ward-Realschule Wallerstein einen adligen Nachbarn hat? Die Schule ist Teil des Gebäude-Ensembles von Schloss Wallerstein und befindet sich damit sozusagen in einer WG mit Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein.

## WERKS-SPIELPLATZ

### Schätzen Sie mal!

- Wie alt ist die älteste noch tätige Lehrkraft in Diensten des Schulwerks?
- Wie viele Schüler sind im Ganztagsangebot des Schulwerks angemeldet?
- Wie viele Mädchen besuchen die ehemalige Knaben-Realschule Heilig Kreuz in Donauwörth nach Einführung der Koedukation in diesem Schuljahr?
- Welche Tiere werden von Schülerinnen und Schülern an unseren Schulen betreut?
- Wie viele Ordenspersonen sind offiziell in einem Gestellungsverhältnis mit dem Schulwerk?
- Wie viele Meter müssen die Schüler der Maria-Ward-Realschule Augsburg gehen, um in ihre angemieteten Klassenzimmer im ehemaligen Internat bei St. Stephan zu kommen?

## FRAU HINZ UND HERR KUNZ: ALLES LOGO MIT DEM LOGO?!



K	M	B	X	B	O	T	T	I	L	L	E	N	D	K
S	T	D	N	M	D	I	E	B	E	N	O	M	L	A
Ö	C	N	I	E	N	O	P	U	U	X	U	Y	M	G
D	K	H	E	L	S	O	N	A	I	H	T	U	Y	U
Ö	Y	E	R	E	L	S	R	V	U	S	V	G	T	N
W	T	D	M	O	-	I	I	D	U	J	B	S	T	Z
I	A	V	S	P	B	U	N	T	T	M	Ö	B	E	R
E	O	S	B	J	E	T	T	G	R	I	O	U	R	U
H	B	R	Y	H	V	E	N	W	E	E	N	S	R	R
L	G	L	U	R	B	U	E	N	H	S	N	T	G	T
E	G	E	M	I	M	E	N	S	T	V	T	D	L	T
D	U	C	U	D	E	N	C	U	R	E	U	F	B	E
N	M	W	M	T	E	N	E	H	V	A	S	S	E	N
I	U	I	U	T	E	Z	I	N	G	I	J	E	I	A
M	E	I	H	E	X	U	B	U	A	V	D	A	N	F

## LÖSUNG BUCHSTABENRÄTSEL

1. Heinz Reinhardt: Mit fast 79 Jahren immer noch voll im Einsatz im Klassenzimmer am Rhabanus-Maurus-Gymnasium St. Ottilien (Astrophysik)
2. 2.100 Schülerinnen und Schüler
3. 26 Mädchen
4. Stabhochschrecke, Leopardengockos, Schafe
- (Benedictus-Realschule Tutzing); Pferde, Ziegen, Hund, Hasen, Bienen, Papagei (Marlen-Schulen Kaufbeuren); Axiolot, Degu, Waran, Meer-schweinchen, Farbmäuse, Chinchilla (ein ganzer Schulzoo im Marianum Buxheim)
5. 17
6. 266 m

## WANTED

Wir wollen Ihren Beitrag, weil: Vor Ort, da passiert's! Schicken Sie uns Ihre News, Ihr Projekt, Ihren Kommentar, Ihr Foto von der Schulwerksarbeit, Ihre beste Geschichte aus dem Werk, ...

## IMPRESSUM

Werksblatt – Die offizielle Mitarbeiterzeitung des Schulwerks der Diözese Augsburg erscheint 2x jährlich kostenlos.  
**Herausgeber:** Schulwerk der Diözese Augsburg, Böheimstr. 8, 86153 Augsburg, Tel. 0821/4558-10100  
**Redaktion:** Andreas Walch, Referent für Öffentlichkeitsarbeit

**Gestaltung:** Boschmedia Kommunikationsdesign Augsburg, www.boschmedia.de  
**Comic:** Michael Werner, Maria-Ward-Realschule Schrobenhausen  
**Wir freuen uns über Kommentare** unter info@schulwerk-augsburg.de  
 Unser Beitrag zum Umweltschutz: Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

## LÖSUNG SCHÄTZFRAGEN